

Auf dem Weg hin zu Weihnachten

Seit 2007 gibt es in der Gemeinde Waldbronn den „Lebendigen Adventskalender“

Waldbronn (BNN). Zum Auftakt ging es am Montag ins Seniorenhaus des Diakonievereins am Rathausmarkt in Waldbronn: Der „Lebendige Adventskalender“ der Kolpingfamilie Busenbach ist alljährlich eine Attraktion.

Als im Jahr 2007 eine Familie aus der Gruppe der Jungen Familien in der Kolpingfamilie Busenbach den Vorschlag unterbreitete, den Weg hin auf Weihnachten gemeinsam zu gehen, konnten sich nur wenige vorstellen, wie der Weg aussehen soll und welchen Inhalt er haben wird. Die Familien waren auf jeden Fall spontan bereit, sich einzubringen und weitere Familien zu suchen, die sich bereit erklärten, ein Fenster zu gestalten, wo jeweils symbolisch ein Adventstürchen geöffnet wird. Trafen sich die Familien im ers-



Mittlerweile eine ökumenische Aktion

ten Jahr zum Adventsfenster nur in Busenbach, so änderte sich dies rasch und heute laden auch Familien, Vereine und Gemeinschaften im Ortsteil Reichenbach dazu ein. Schon rasch kam der ökumenische Charakter durch Teilnahme der evangelischen Kirchengemeinde Waldbronn zum Tragen. So werden regelmäßig die angehenden Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Gestaltung einbezogen und auch der Evangelische Diakonieverein Waldbronn lädt wie am Montagabend zum Adventsfenster ins Seniorenheim ein. Ebenfalls von Beginn an wird beim Waldbronner Rathaus ein Fenster gestaltet und Bürgermeister Masino lässt es sich nicht nehmen, mit einer Geschichte auf das weihnachtliche Fest vorzubereiten. Im mehrjährigen Abstand ist die Anne-Frank-Schule Busenbach und der Kindergarten Don Bosco Gastgeber des Fensters.

Bei der Gestaltung des Adventsfensters kann jede Familie bzw. jede Ge-

ERSTE STATION bei der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der Kolpingfamilie Busenbach war am Montagabend das Seniorenhaus des Diakonievereins. Foto: Za

meinschaft die für sie gemäße Form wählen. Regelmäßig beginnt die Feier mit dem Öffnen des Adventsfensters und mit einem Lied; daran schließt sich das Verlesen einer Geschichte und das Singen weiterer Lieder an. Häufig bleibt man anschließend noch im Gespräch zusammen, gerne auch bei Kinderpunsch, Tee und Plätzchen. Ebenso wird das Adventsfenster auch zum Treffen der Nachbarn.

Bei der Kolpingfamilie Busenbach wird das Adventsfenster mit dem Besuch des Heiligen Nikolaus verbunden.

Einen besonderen Charakter bekommt das Adventsfenster in diesem Jahr am Donnerstag, 4. Dezember um 18 Uhr beim Rathaus Waldbronn. An diesem Abend wird nach der Feier die Glühweinhütte geöffnet sein und Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Zu Gast werden dann auch Bürgerinnen und Bürger sein, die sich in sozialen Einrichtungen und in der Gemeinde Waldbronn ehrenamtlich

engagieren. Die Einnahmen der Glühweinhütte, die regelmäßig am Freitag in der Adventszeit von 9.30 Uhr bis 13 Uhr geöffnet ist, wird an soziale Einrichtungen gegeben. In diesem Jahr erhält die Aktivgruppe, die Asylanten betreut, den Erlös.

Das Adventsfenster, dessen Organisationen die Familien Maisch und Steppe übernommen haben, wird an nahezu jedem Abend geöffnet sein; derzeit sind nur Dienstag, 16. und Freitag, 19. Dezember noch frei. Die Wochenenden werden allerdings aus den in den letzten Jahren gewonnenen Erfahrungen frei gehalten, da Familien dann möglichst keine Terminverpflichtung haben wollen.

i Service

Wie kann man erfahren, wann und wo das Adventsfenster stattfindet? Im Tageskalender der BNN Ausgabe Ettlingen stehen die jeweiligen Termine und Adressen der Adventsfenster.